

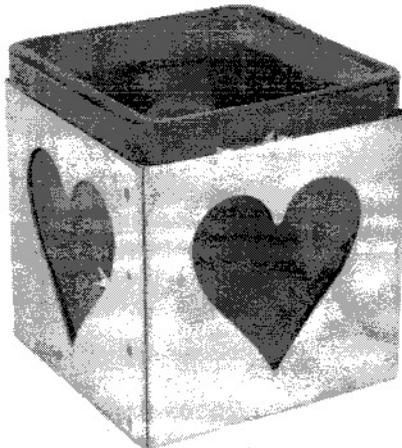
# Gemeinde Brief

SEPTEMBER  
2018

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Oberschöneeweide, Deulstraße



Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,  
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;  
nur dass der Mensch nicht ergründen kann  
das Werk, das Gott tut,  
weder Anfang noch Ende.



Prediger 3,11

## Gedanken zum Monatsspruch

**W**enn meine Kinder ihre neuesten Kunstwerke zeigen, dann sage ich natürlich als erstes lobend, wie schön sie das gemacht haben. Selbst wenn ihre Bilder auf einem Schmierpapier in 30 Sekunden entstanden sind und ich all meine Fantasie aufbringen muss, um darauf etwas Sinnvolles zu erkennen. Aber egal. Was meine Kinder malen ist immer schön. Punkt. Würde ich ein von mir hingeschmieretes 30-Sekunden-Bild meinen Eltern zeigen, würden die wohl nur mit viel Ironie sagen: »Das hast du aber schön gemacht«. Denn selbst wenn sie auch die Bilder meiner Kinder toll finden, haben sie bei mir doch eine andere Erwartung an eine schöne Zeichnung.

Was wir also als schön (oder auch nicht) empfinden, hängt auch damit zusammen, womit wir das Schöne in Verbindung bringen. Schön ist subjektiv. Jeder Mensch hat eine eigene Empfindung von Schönheit. Ja, jede Zeit hat ihr eigenes Schönheitsideal.

Im Monatsspruch für September spricht nun der »Prediger« von dem, was Gott schön gemacht hat. Und er scheut sich nicht vor großen Worten. Gott hat nämlich alles schön gemacht. Da gibt es für ihn gar nichts zu diskutieren. Alles ist schön, was von Gott geschaffen wurde. Punkt. Und damit der Mensch das wenigstens ansatzweise glauben kann, hat sich Gott – sozusagen als besonderen Clou seines Schaffens – überlegt, etwas von sich selbst in das Herz von uns Menschen zu legen. Die Ewigkeit. Also etwas, was außerhalb unseres Vorstellungsrahmens ist. Ewigkeit kann ich mir nicht vorstellen. Genauso wie ich mir Gott nicht vorstellen kann. Und dennoch kann ich Ewigkeit erleben.

Wenn ich versuchen würde, ein für mein Empfinden wunderschönes Bild zu malen, dann würde das wohl eine Ewigkeit dauern. Einfach, weil ich nie damit fertig werden würde. Das ist die Vorstellung von Ewigkeit als eine unendliche zeitliche Abfolge. Doch

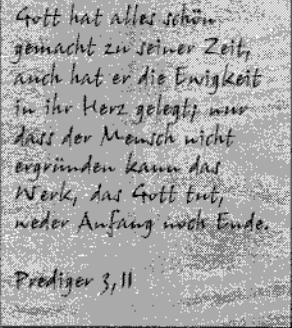
ich meine, dass die Ewigkeit, von der im Monatsspruch die Rede ist, etwas ganz anderes meint: hier wird von einer besonderen Qualität von Zeit und Schönheit ge-

sprochen. Erlebnisse, die sich vom Normalen abheben. Wenn ich beispielsweise mit meinen Kindern spiele, dann kann das in guten Momenten auch ein Gefühl der Ewigkeit in mir hervorrufen. Ich vergesse die Zeit, bin ganz da und es ist einfach nur schön. Sicherlich gibt es auch mal andere Momente mit meinen Kindern. Aber die gehören hier gerade nicht hin. Oder wenn ich am Meer den Sonnenuntergang anschau, wie ich es im Sommerurlaub an der Ostsee erleben konnte. Auch so ein Ewigkeitsmoment von besonderer Qualität.

Solche Momente und Schönheitserlebnisse bereichern unser Leben für lange Zeit. Und wer weiß, vielleicht haben sie auch insofern Ewigkeitscharakter, dass sie über unsere Erdenzeit hinaus ein Teil von uns bleiben werden. Sie also ewig mit uns verbunden sind. Ganz verstehen und erklären kann man das nicht. Der Mensch kann halt das Werk Gottes nicht voll und ganz ergründen. Wir können meistens nur die Schönheit dessen bestaunen, was er gemacht hat. Und dabei Ewigkeitsmomente entdecken.

Übrigens, zwei neue Bilder habe ich gerade vor Kurzem von meinen Kindern geschenkt bekommen. Und während ich diese Zeilen schreibe, kann ich sie bestaunen. Und ich kann diesmal sogar erkennen, was es sein soll. Das haben sie richtig schön gemacht.

*Herzlichst, Thomas Bliese*



## Geburtstag haben im September

- 04.09. David Groneberg
- 13.09. Margot Friebe
- 15.09. Sophie-Theresia Beutling
- 16.09. Siegfried Wenzel (75)
- 18.09. Klaus Leopold (80)  
Uwe Cochanski
- 22.09. Anna-Luise Schmidtman
- 24.09. Tabea Schöning
- 29.09. Alexandra Holz

- Wir gratulieren allen herzlich, die in diesem Monat Geburtstag feiern und wünschen euch Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Gott begleite euch und schenke euch viele gute Erfahrungen.

## Geheiratet

haben am 17.08.2018 *Natalie Berndt* und *Philipp Murche* auf dem Standesamt Köpenick. Sie tragen den gemeinsamen Familiennamen Murche.

Wir wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!

## Termine des Pastors

08.09., 12-18 Uhr: Berliner Fest der Kirchen am Alexanderplatz – Standbetreuung des Landesverbandes

10.-12.09.: Studientagung der Pastorenschaft Berlin-Brandenburg in Kirchmöser

17.09., 19 Uhr: Landesverbandsleitung

26.09., 9 Uhr: Vernetzungsrunde der Kinder- und Jugendeinrichtungen in Oberschöneweide West

## Fürbitte

Wir denken in unserer Fürbitte an:

- ▶ unsere alten und kranken Geschwister
  - Sabine Barkowski
  - Gerhard Dinse
  - Norbert Fischer
  - Waltraud Komp
  - Brunhild Lindemann
  - Harald Seckinger
  - Renate Wieder
  - Waltraud Wilke
  - Günther Wudel

Wir danken für:

- ▶ Gäste in den Gottesdiensten und Veranstaltungen

## Bundesbeitrag

Der Bundesbeitrag 2018 beträgt 63 € und der Landesverbands-Beitrag 19 €. Zusammen sind das 82 €, die wir von den Mitgliedern erbitten um sie dann entsprechend weiter zu geben.

## Gemeindeveranstaltungen

Sonntagsgebet vor dem Gottesdienst  
9:40 Uhr im Pastorenbüro

### Gottesdienst:

Sonntag, 10:00 Uhr

- 02.09.: Gottesdienst mit *Abendmahl*  
LEITUNG: Sabine Vorwerk  
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 09.09.: LEITUNG: Ralf Grunwald  
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 16.09.: LEITUNG: Evelyn Beutling  
PREDIGT: *Volker Spangenberg*  
(*Theologische Hochschule Elstal*)
- 23.09.: LEITUNG: Sabine Barkowski  
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese
- 30.09.: LEITUNG: Andreas Beutling  
PREDIGT: Pastor Thomas Bliese

## Besondere Veranstaltungen

Kiez-Frühstück am Dienstag, 04.09.,  
um 10:00 Uhr in der Evangelisch-  
methodistischen Friedenskirche.

Am Samstag, 08.09., findet von 10 bis 16 Uhr  
der **Jungschartag** des GJW Berlin-  
Brandenburg in unseren Gemeinderäumen  
statt.

Am Sonntag, 09.09., findet im Anschluss an  
den Gottesdienst eine kurze  
**Mitgliederversammlung** statt. Tagesord-  
nungspunkt wird der Beschluss zur  
Anschaffung eines neuen Klaviers und einer  
neuen Schrankkombination für die Technik-  
/Chor-Ecke sein. Nähere Informationen auf  
einem gesonderten Faltblatt, welches im  
Foyer ausliegt. Nach einer Kaffeepause wird  
dann zum **Forum Abendmahl** eingeladen.

**Ladies' Tea** am Mittwoch, 26.09., um  
18:30 Uhr im »Zwischenstop«.

## Mitarbeiterklausur

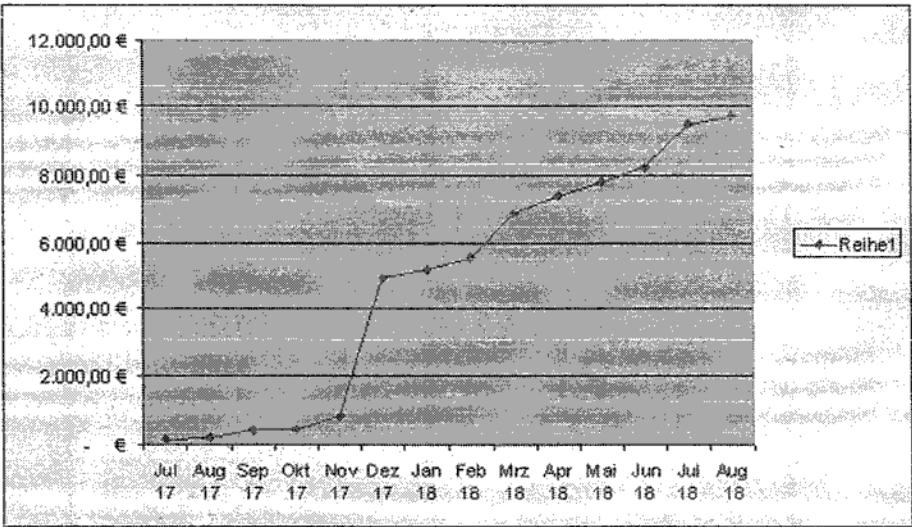
**V**om 26. bis 28.10. auf dem  
Klostergelände Lehnin.  
Thema: »Aus der Stille – wohin«. Zeit  
für Stille, Gespräche, Gebet und Ermutigung.  
Anmeldezettel liegen im Foyer aus.  
Achtung: Es sind nur 27 Plätze verfügbar!

---

## »LAIB und SEELE«

ist eine Möglichkeit für Menschen, die sich  
als Bedürftige ausweisen können, gegen ein  
geringes Entgelt Lebensmittel zu erhalten.

Jeden Donnerstag, 16:00-17:30 Uhr im  
Flachbau der Hasselwerderstraße 22a.



## Finanzen

**L**iebe Geschwister, seit dem Aufruf für die Reparaturreserve zusätzlich zum Beitrag zu spenden, haben sich bisher Einige beteiligt. Es sind bisher 9 696 € zusätzlich für die Reparaturreserve gespendet worden. Vielen Dank dafür.

*Hans-Joachim Rauchhaus*

**Offene Hauskreise laden ein.**



Siehe letzte Seite



## Großes Jubiläumsfest

**M**it einem bunten Kinder- und Familienfest wollen wir am Samstag, 22.09., 15-18 Uhr das 20-jährige Bestehen unseres Kinderprojektes »Check-In« sowie das 90-jährige Jubiläum der Baptistengemeinde Oberschöneweide feiern. Dazu laden wir ganz herzlich alle Gemeindefreunde, Anwohner des Kiezes und Interessierte ein.

Bei vielfältigen Spielangeboten sind die Kinder eingeladen ihre Geschicklichkeit auszuprobieren. Für die ganz Kleinen wird eine Hüpfburg aufgebaut. Eine Grillstation und ein Kuchenstand werden für eine gute Verpflegung sorgen. Auf einer Open-Air-Bühne werden »Check-In«-Kinder zeigen, was sie in den letzten Wochen in einem Musik- und Tanzworkshop gelernt haben. Außerdem werden der Gemeindechor und weitere Künstler auftreten.



In den Gemeinderäumen läuft die Premiere des neuesten Films aus der »Check-In«-Produktion. Dieser wird derzeit gemeinsam mit den Kindern produziert. Daneben werden auch die bisherigen »Check-In«-Filme gezeigt.

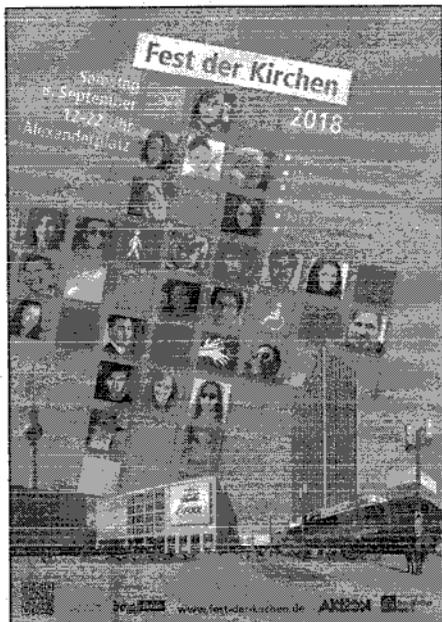
Wir freuen uns auch sehr, dass wir den Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick, Oliver Igel, den SPD-Abgeordneten Lars Düsterhöft und weitere Vertreter des Bezirks aus Politik, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Jugendamt, Kirchen uvm. begrüßen dürfen.

Und *Du* bist auch willkommen! Wir freuen uns drauf!

## Neuer Freiwilliger im FSJ

**I**n diesem Monat dürfen wir *Joel Rohde* als neuen Kandidaten im Freiwilligen-dienst bei uns begrüßen.

Er kommt aus dem Raum Hannover und wird bis August 2019 in unseren Kinderprojekten (»Check-In«, Winterspielplatz, Mamas & Kids) und in verschiedenen Gemeindebereichen mitarbeiten (Büro, Kindergottesdienst, besondere Veranstaltungen). Joel wird sich im Gottesdienst am 23.09. der Gemeinde vorstellen und wir wollen ihn für seinen Dienst segnen. Wir wünschen ihm einen guten Start in sein Freiwilligenjahr.



## Lettlandaktion

**e**s startet Ende September wieder ein LKW nach Lettland. Wir haben die Möglichkeit, Bananenkartons mit sinnvollem Inhalt mitzugeben. Das können gut erhaltene elektrische Kleingeräte sein oder Winterjacken für jedermann oder auch Bettwäsche. Da das Schulinternat in Kalna von der Lettlandhilfe unterstützt wird, sind auch Schulsachen und Kopierpapier immer wieder gern gesehen. Private Pakete können für Familien (F) oder Alleinstehende (AE - weiblich / AR - männlich) zusammengestellt werden. Bitte beschriftet alle Pakete mit einem Inhaltsverzeichnis.

Die Pakete können bis zum Sonntag, 23.09., um 12:00 Uhr im Foyer hinterlegt werden. Wer Fragen hat oder ein Fahrrad bzw. größere Dinge mitgeben will, melde sich bitte bei mir. *Oliver Hildebrand* fährt

alles nach Schönebeck zum Verein, siehe [www.lettlandhilfe.de](http://www.lettlandhilfe.de)

Frohmut Seckinger  
☎ (0 15 22) 4 17 68 14

## Verzeichnis der Mitglieder

Mit Inkrafttreten der neuen Datenschutzverordnung für den Bund und damit auch für unsere Gemeinde sind im Verzeichnis nur noch Mitglieder enthalten. Wer als Freund ebenfalls enthalten sein möchte, wird gebeten dafür eine Einverständniserklärung zu unterschreiben. Die bereits 2011 abgegebenen Erklärungen behalten bis auf Widerruf ihre Gültigkeit. Die erforderlichen Formulare bekommt ihr bei mir.

Ein aktuelles Verzeichnis kann von Mitgliedern ebenfalls direkt bei mir bestellt werden, wahlweise in A4 oder A5. Es darf nur innerkirchlich verwendet (nicht weitergegeben) werden. Bitte gebt bei Adress- oder Telefonänderung die Information unbedingt an mich weiter. Nur so kann das Verzeichnis immer aktuell gehalten werden. Vielen Dank!

*Hans-Joachim Rauchhaus*

## Ein Nachtrag zum Gemeindejubiläum

Dieser Tage bekam ich Post von einem früheren sehr aktiven Mitglied unserer Gemeinde, die es sehr bedauerte, dass sie keine Einladung zum 90-jährigen Gemeindejubiläum erhalten habe. Sie schrieb, dass dies sicher daran läge, dass wir kein Gemeindearchiv hätten und deshalb übermittele sie mir einige Gemeindebriefe aus der Bauphase, dazu ein Schreiben der SKB aus Bad Homburg, dass nun nach der Währungsunion, das von ihr für unsere Gemeinde geführte Westkonto aufgelöst und das Geld auf das Gemeindekonto der EFG-Oberschöneweide übertragen werden könne.

Aus einem der beiliegenden Gemeindebriefe möchte ich noch ein paar sehr aufschlussreiche Angaben in Erinnerung rufen.

Da heißt es: »An jenem Pfingstsonntag 1988, an dem sich das 60-jährige Gemeindejubiläum mit der Grundsteinlegung zu einem großen Fest vereinten, erfuhr die Gemeinde einen starken geistlichen Impuls: Dieser Bau ist unser Auftrag von Gott!«

Gegenüber den vorangegangenen Jahren verdoppelte sich das Bauopfer der Gemeindeglieder. Am Erntedanksonntag flossen 10 000 Mark in die Baukasse. Eine solche Summe hatte es in der Gemeinde bisher nie gegeben. Dazu kamen Spenden von den Geschwistern im laufenden Jahr von 63 000 Mark hinzu. Zusammen mit Spenden von Geschwistern anderer Gemeinden kamen so 100 000 Mark im Jahr 1988 in die Baukasse.

Von Juli bis November 1988 wurden 1 500 Aufbaustunden notiert. Ein Bruder brachte es auf 150 Stunden. Bei den Ausschachtungsarbeiten standen die Brüder zeitweise bis zu den Waden im Sickerwasser. Gelobt wurden die Frauen, die bei jedem Einsatz die dort Arbeitenden mit einem leckeren Essen versorgten. Leider kam es auch zu 2 Unfällen. *Klaus Bratfisch*

bekam eine ausschlagende Wagendeichsel gegen das Schienbein, was zu einem längeren Arbeitsausfall führte. Bei einem Besuch sagte er: »Aber im Februar merkt ihr mich wieder vor!« Auch *Wilfried Baumann* verunglückte auf der Baustelle.

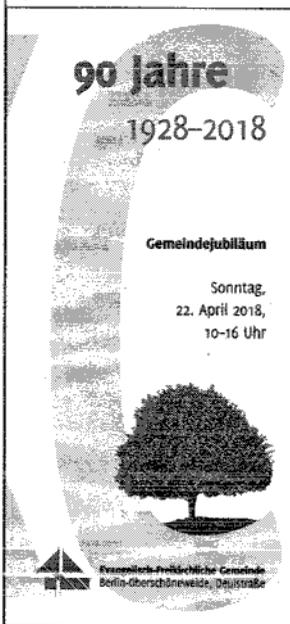
Sorge bereitete immer wieder die Materialbeschaffung. Es fehlten 110er bzw. 130er PVC-Rohre. Lange suchten wir nach Zubehöerteilen für die Wasserversorgung. Auch die Beschaffung pflegeleichter Metallfenster war lange Zeit unklar. Das alles sollte sich dann schlagartig mit der Einführung der D-Mark auch für die DDR ändern.

Beim Lesen dieser Zeilen werden sich sicher viele der damals Mitarbeitenden gern erinnern an die wunderbaren Erfahrungen gelebter Gemeinschaft. Der Brief schließt mit einer Mahnung: »Bitte denkt in euren Gebeten auch daran, dass die Belastungen, die aus dem Bau erwachsen, uns enger an Jesus binden und wir uns nicht in

kleinlichen Rechthabereien, Besserwisserien und persönlichen Kränkungen das Leben gegenseitig schwer machen.«

Der Brief war übrigens nicht nur von mir sondern auch von *Willi Lange* unterschrieben.

*Werner Piel*



## Informationen aus unserem Bund (BEFG)

### Stiftung »Chance zum Leben«

Viele wissen nicht, dass es in unserem Bund eine Stiftung gibt, die Schwangere und Familien in finanziellen Notlagen unterstützt. Bei »Chance zum Leben« ist der Name Programm, wie Referentin *Hannelore Becker* in einem Bericht schreibt: »Die Stiftung will konkret helfen, dass Frauen in finanziellen Schwierigkeiten Mut finden zu einem ›Ja‹ für das werdende Leben.« Zudem wolle man einen Beitrag dazu leisten, dass Säuglinge und Kinder mit dem Nötigsten versorgt werden.

Hannelore Becker nennt Beispiele für Situationen, in denen Menschen die Entscheidung für das Leben als herausfordernd empfinden: »Sich als Studentin für Zwillinge zu entscheiden, wenn man mit seinem Ehepartner eigentlich durch die Einkommenssituation schon jetzt unter dem Existenzminimum liegt.« Oder »zu einem ungeplanten dritten Kind ›Ja‹ zu sagen, wenn man sich vor nicht allzu langer Zeit selbstständig gemacht hat, mit dem Unternehmen noch ums finanzielle Überleben kämpft und es eigentlich jetzt schon immer knapp ist mit dem Geld.«

In Fällen wie diesen hilft die Stiftung mit Sachspenden und Gutscheinen »schnell und unbürokratisch«, wie Hannelore Becker hervorhebt. Als zum Beispiel der Vater einer sechsköpfigen Familie einen Herzinfarkt erlitt, nicht mehr arbeiten konnte, das Geld dadurch knapp wurde und dann noch die Waschmaschine kaputtging, half die Stiftung beim Kauf einer neuen. Wenn Ihr von solchen Notsituationen erfahrt, könnt Ihr bei der Stiftung einen Hilfsantrag stellen.

»Chance zum Leben« ist eine Stiftung des BEFG, die unter dem Dach des Diakoniewerks Kirchröder Turm in Hannover arbeitet. Unser Generalsekretär *Christoph Stiba* ist dankbar, dass es diese Arbeit in unserem Bund gibt: »Der Wert des von Gott



gegebenen Lebens ist unermesslich hoch. Die Stiftung unterstützt das Ja zum Leben, indem sie Hilfe leistet, die in konkreten Notsituationen genau passt.«

Über die Arbeit von »Chance zum Leben« könnt Ihr Euch im genannten Bericht von Hannelore Becker und auf der Internetseite der Stiftung informieren.

### Wechsel beim Briefmarkenprojekt

Dank an *Hans-Ulrich Tiefert* für fast 40 Jahre treue Arbeit. Aktuell fördert das Forum Frauen mit den Erlösen aus seiner traditionellen Briefmarkensammelaktion Projekte für Frauen in Malawi, dem ehemaligen Partnerland des BEFG. Diesen Sommer beendet Hans-Ulrich Tiefert nach fast 40 Jahren seine Arbeit für die Aktion. Seine Frau Gudrun hat ihn dabei zuletzt sehr unterstützt. »Mit großer Dankbarkeit schauen wir auf die intensive Zeit und die Treue von Ehepaar Tiefert zurück, die mit großem Engagement und viel Leidenschaft das Projekt ›Briefmarken‹ zu ihrem Herzensanliegen gemacht haben«, betont Annette Grabosch vom Forum Frauen. »Und wir freuen uns, dass die Arbeit weitergeht«, so Grabosch, die weiterhin auf viele Einsendungen von Briefmarken sowie Post- und Telefonkarten hofft.

## Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Berlin-Oberschöneweide (Baptisten) K.d.ö.R.,  
Deulstr. 16, 12459 Berlin

### Pastor:

Thomas Bliese,

**Gemeindebüro:** ☎ 5 35 06 59  
✉ [gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de](mailto:gemeindepastor@kirche-deulstrasse.de)

### »Check-In«:

☎ 53 60 25 69  
✉ [check-in@kirche-deulstrasse.de](mailto:check-in@kirche-deulstrasse.de)

### Gemeindefeiler:

Thomas Vorwerk,   
12355 Berlin, ☎ 66 92 10 28  
✉ [gemeindefeiler@kirche-deulstrasse.de](mailto:gemeindefeiler@kirche-deulstrasse.de)

### Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank, Bad Homburg  
IBAN: DE06500921000000552208  
BIC: GENODE51BH2

### Sozialfonds der Gemeinde:

IBAN: DE60500921003700552216  
BIC: GENODE51BH2

### Redaktion:

Dorit + Uwe Cochanski,  
☎ 5 54 16 05, ☎ 89 56 58 97  
✉ [gemeindefeiler@cochanski-berlin.de](mailto:gemeindefeiler@cochanski-berlin.de)

### Homepage:

[www.kirche-deulstrasse.org](http://www.kirche-deulstrasse.org)



[www.facebook.com/baptisten.schoeneweide](http://www.facebook.com/baptisten.schoeneweide)



## E-Mail-Adresse für Informationen

Die zentrale E-Mail-Adresse für die Weitergabe von Gemeindefestzelt-Informationen, z. B. Infos für den Gemeindefestzelt, Termine, Adressen, Gottesdienste usw. lautet:  
[informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de](mailto:informationen.kirche@kirche-deulstrasse.de)

Mit ihr erreicht ihr gleichzeitig:

- ▶ Thomas Bliese / Pastor
- ▶ Thomas Vorwerk / Gemeindefeiler
- ▶ Christian Beutling / stv. Gemeindefeiler
- ▶ Gabriele Oertel / Älteste
- ▶ Evelyn-Beutling / Schaukasten-gestaltung
- ▶ Astrid Dinse-Höfig / Beamer-Präsentation
- ▶ Uwe Cochanski / Gemeindefestzelt
- ▶ Hans-Joachim Rauchhaus / Homepage

Bitte verwendet auch für die Zuarbeit Gemeindefestzelt immer diese neue Adresse. Es könnten dort auch Infos für die Homepage oder Beamer-Präsentation usw. dabei sein. Jeder Empfänger kann dann entscheiden, die E-Mail zu löschen, wenn nichts für ihn dabei ist.

Wenn der Verteiler aus eurer Sicht noch erweitert werden sollte, bitte ich um Mitteilung an [hanjo.rauchhaus@kirche-deulstrasse.de](mailto:hanjo.rauchhaus@kirche-deulstrasse.de).

Hans-Joachim Rauchhaus

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe ist am 23. 09. 2018



Aus Gründen des Datenschutzes  
wird diese Information  
für die Veröffentlichung  
des Gemeindebriefes  
im Internet entfernt.

Diese Informationen  
sind nur in der  
Druckversion  
enthalten.